

Pressemitteilung

9. April 2018

Von analog bis digital: Musikmesse und Prolight + Sound zeigen das Beste aus zwei Welten und bringen Musik in die Stadt

Christopher Sparkes
 Tel. +49 69 75 75-6335
 Christopher.Sparkes@messefrankfurt.com
www.messefrankfurt.com
www.musikmesse.com
www.prolight-sound.com
 MMPLS_Start_d.doc

Frankfurt am Main ist in den kommenden Tagen Treffpunkt der Musik- und Eventbranche und Bühne für Musik in beeindruckender Vielfalt. Mit dem Live Entertainment Award und dem Grand Finale des 8. Internationalen Deutschen Pianistenpreises beginnt eine Woche, die ganz im Zeichen von Produktinnovationen, Wissenstransfer, dem musikalischen Nachwuchs und Konzert-Highlights auf dem Messegelände und in der Stadt steht.

Auf der Prolight + Sound (10. bis 13. April) und der Musikmesse (11. bis 14. April) erwartet Profis aus Bereichen wie Veranstaltungs- und Medientechnik, Instrumentenhandel, Musikproduktion, -bildung und -therapie sowie Musikbusiness und Merchandising ein volles Programm. Ein Mix aus Lectures, Talks und Panels zeigt Profis und Interessierten, wie 3D-Audio und 360° Film, Virtual und Augmented Reality beispielsweise die Arbeit in Studios und bei Live-Performances verändern, und welche Trends in Handel, Kultur und Erziehung maßgebend sind. In interaktiven Formaten wie Masterclasses und Recording Workshops mit Meet-and-Greets lassen sich namhafte Profis über die Schulter schauen. Aussteller warten mit zahlreichen Produktpremieren auf, und das begleitende Musikmesse Festival bringt die Stadt mit rund 60 Events an über 30 Orten zum Klingen.

„Es ist kein Geheimnis, dass sich Märkte im Zuge der Digitalisierung dramatisch verändern. Auch die Musikwelt hat sich verändert, aber die Begeisterung für Musik und Events in all ihren Facetten lebt. Auf der Musikmesse und der Prolight + Sound können Besucher einen Blick in die Zukunft der Branche erleben. Mit Investitionen in Entertainment- und Education-Formate halten wir das Messeduo in einem heterogenen Marktumfeld stabil auf Kurs“, so Detlef Braun, Geschäftsführer der Messe Frankfurt. „In diesem Sinne setzt auch das Musikmesse Festival ein zusätzliches Ausrufezeichen für das Musikmachen und den Kreativstandort Frankfurt Rhein-Main“, so Braun weiter.

Erstmals gibt es auf dem Messegelände, auf dem sich insgesamt 1.803 Aussteller aus 56 Ländern¹ präsentieren, auch nach Messeschluss um 18 Uhr Konzerte. Die neue Festival Arena, ein Zirkuszelt für 1.500 Besucher, wird an drei Abenden mit Konzerten des Kanadiers Gino Vannelli („I Just Wanna Stop“, „Living Inside Myself“), der 100 Million Clicks Night mit dem ESC-Teilnehmer Michael Schulte sowie der

Messe Frankfurt Exhibition GmbH
 Ludwig-Erhard-Anlage 1
 60327 Frankfurt am Main

¹ 2017: 1.794 Aussteller aus 55 Ländern (FKM-zertifiziert)

Rockin'1000 Jam Night mit prominenten Gästen bespielt. Im Congress Center der Messe Frankfurt gibt es einmalige musikalische Begegnungen wie die des Klavier-Virtuosens Joja Wendt mit jungen Musikensembles oder die von der fünffachen Grammy-Preisträgerin Dionne Warwick mit der Neuen Philharmonie Frankfurt. Direkt daneben findet an drei Abenden erstmals ein internationales Showcase-Festival mit Acts aus sechs europäischen Ländern statt. Neben Konzerten von Albert Hammond, Asaf Avidan, Curse, En Vogue und weiteren Top-Acts erklingt Musik bei den Klavierstationen von Frankfurt Street Tunes auch an öffentlichen Plätzen in Frankfurt.

Auf der Musikmesse trifft Handwerk auf High-Tech

In neun Hallenebenen erleben Besucher alles, was man zum Musizieren braucht – von Gitarre und Schlagzeug über Streich- und Zupfinstrumente bis hin zu Synthesizern und Recording-Equipment. Zu den Trends in diesem Jahr zählen Hybrid-Produkte, die das Spielgefühl traditioneller Instrumente mit der Flexibilität der digitalen Klangerzeugung kombinieren – so zum Beispiel Konzertflügel, die gleichzeitig E-Pianos sind. Einige Instrumente setzen auf die Integration mobiler Endgeräte. Musiker können beispielsweise eigens entwickelte Apps nutzen, die das Lernen und Üben spannender gestalten oder die Instrumente mit zusätzlichen Sounds erweitern.

Doch auch die Nachfrage nach Instrumenten mit Tradition ist groß: Das neue Sonderareal **The World of Vintage Guitars** zeigt eine Ausstellung zur Modellentwicklung der legendären Gitarrenmarke Fender, handgefertigte Einzelstücke aus dem Fender Custom Shop sowie Original-Gitarren, die schon von Rock-Legenden wie Joe Bonamassa oder Joe Satriani gespielt wurden. Darüber hinaus kehrt in diesem Jahr der **Piano Salon Europe** auf die Musikmesse zurück. Hier zeigen europäische Premium-Manufakturen die Meisterwerke ihrer jahrhundertealten Handwerkskunst in der Klavier- und Flügelherstellung.

Begeisterung Wecken, Wissen vermitteln, Talente voranbringen

Mehr denn je richtet die Musikmesse ihren Fokus auf den musikalischen Nachwuchs. Das erfolgreiche Förderprojekt **Discover Music**, das bereits die jüngsten Besucher auf eine musikalische Entdeckungsreise einlädt, wird in diesem Jahr noch ausgeweitet. Gruppen aus Kindergärten und Schulen – sowie auch alle weiteren Besucher der Musikmesse – können hier nach Lust und Laune ausprobieren oder an Workshops teilnehmen.

Beim **Fachtag KlassenMusizieren** (13. April) und dem erstmals im Rahmen der Musikmesse stattfindenden **bdfm-Kongress** des Bundesverbandes der Freien Musikschulen können Pädagogen wertvolle Impulse zu moderner Unterrichtsgestaltung aufnehmen. Der **Europäische Schulmusikpreis** zeichnet auch in diesem Jahr förderungswürdige Schul- und Lehrprojekte aus. Darüber hinaus bietet die Messe Instrumenten-Workshops und Masterclasses sowie Lectures, bei denen erfahrene Musiker und Musikproduzenten Tipps zur Professionalisierung in der Musikbranche geben.

Musikmesse
Prolight + Sound
Frankfurt am Main

Das Konzertprogramm der Musikmesse und des Musikmesse Festivals stellt junge Musiker und aufstrebende Talente ins Rampenlicht. Beim Bandwettbewerb **SchoolJam** spielen junge Bands um den Titel „Deutschlands beste Schülerband“. Täglich finden in verschiedenen Kirchen der Stadt Preisträgerkonzerte der Initiative **Jugend Musiziert** statt. Die Verleihung des Frankfurter Musikpreises in der Paulskirche an das **BundesJazzOrchester** bildet in diesem Kontext einen glanzvollen Höhepunkt.

Eine Premiere auf der Musikmesse ist das Finale der **European Songwriting Awards**. Hier haben talentierte Komponisten die Möglichkeit, ihre Songs direkt vor Entscheidern von Musiklabels zu performen. Dem Sieger winkt eine langfristige Förderung über das Netzwerk von Yamaha Music Europe.

Prolight + Sound im Zeichen digitaler Vernetzung

Die Prolight + Sound zeigt die Event- und Medientechnikbranche in all ihren Facetten. Neben immersiven Technologien, die die Grenzen zwischen Realität und virtueller Wahrnehmung verschwimmen lassen, bildet die Messe besonders die immer weiter vorschreitende digitale Vernetzung ab. Von Licht- und Tonmischpulten über Verstärker und Soundkarten bis hin zu Lautsprechern, und Bildschirmen: Einzelne Komponenten kommunizieren zunehmend über IP-Protokolle miteinander, das „Internet der Dinge“ wird in der Veranstaltungstechnik immer mehr zur Realität.

Die Innovationskraft der Branche ist enorm – und somit auch der Bedarf der Marktteilnehmer, sich über aktuelle Trends auf dem Laufenden zu halten. Über 100 Lectures, Panels und Workshops geben Aufschluss über neue Technologien und Anwendungsfelder, rechtliche Rahmenbedingungen, zeitgemäße Event-Inszenierung sowie Sicherheit, Personalentwicklung und Marketing in der Veranstaltungsindustrie.

Mehr Synergien zwischen Prolight + Sound und Musikmesse

Erstmals ist die Halle 4.1 („Audio DJ + Recording“) sowohl Bestandteil der Musikmesse als auch der Prolight + Sound – dies gilt auch für das Workshop-Angebot rund um professionelle Audiotechnik, inklusive der neuen Seminarreihe **The Future of Music and Audio Technology** sowie für die DJ-Plattform **DJCon**.

Eine weitere Premiere im Rahmen von Prolight + Sound und Musikmesse ist das Branchentreffen **MerchDays**, das Produkte und Services rund um Entertainment-Merchandising präsentiert: von Textilien, Elektronik und Lifestyle-Artikeln bis hin zu Technologien rund um Veredlung, Logistik und e-Commerce. Zuvor waren die MerchDays Teil der c/o-Pop in Köln. Zum Start in Frankfurt präsentieren sich am 12. und 13. April rund 40 Marken in dem Areal.

Musikmesse
Prolight + Sound
Frankfurt am Main

Zum Auftakt von Musikmesse und Prolight + Sound findet am 9. April in der Festhalle Frankfurt der **PRG Live Entertainment Award (LEA)** statt. Der LEA prämiert Persönlichkeiten, die hinter großen Events stehen –

von Veranstaltern, Managern und Agenten bis hin zu Spielstättenbetreibern. Zahlreiche Top-Künstler sind in der Festhalle zu erleben, darunter die Techno-Veteranen Scooter, European-Song-Contest-Gewinnerin Conchita, Singer-Songwriter Patrick Kelly und Senkrechtstarter Wincent Weiss.

Alle Besucher der Musikmesse und der Prolight + Sound erhalten kostenfrei ein Festivalbändchen, mit dem sie die Events des Musikmesse Festivals zum vergünstigten Preis oder sogar kostenfrei besuchen können. Am Freitag ab 14 Uhr und am Samstag ist ein vergünstigtes „Start the Weekend“-Ticket für 15 Euro verfügbar.

Mehr Informationen zur Musikmesse und Prolight + Sound unter www.musikmesse.com und www.prolight-sound.com.

Details zu Künstlern des Musikmesse Festivals sowie Ticketinfos unter www.musikmesse-festival.com

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Messe Frankfurt ist der weltweit größte Messe-, Kongress und Eventveranstalter mit eigenem Gelände. Mehr als 2.500* Mitarbeiter an rund 30 Standorten erwirtschaften einen Jahresumsatz von rund 661* Millionen Euro. Mittels tiefgreifender Vernetzung mit den Branchen und einem internationalen Vertriebsnetz unterstützt die Unternehmensgruppe effizient die Geschäftsinteressen ihrer Kunden. Ein umfassendes Dienstleistungsangebot – onsite und online – gewährleistet Kunden weltweit eine gleichbleibend hohe Qualität und Flexibilität bei der Planung, Organisation und Durchführung ihrer Veranstaltung. Die Servicepalette reicht dabei von der Geländevermietung über Messebau, Marketingdienstleistungen bis hin zu Personaldienstleistungen und Gastronomie. Hauptsitz des Unternehmens ist Frankfurt am Main. Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent. * vorläufige Kennzahlen 2017

Weitere Informationen:

www.messefrankfurt.com | www.congressfrankfurt.de | www.festhalle.de